

Die Welzheimer stehen vorzeitig im Finale

Bogenschießen, Bundesliga: SGi gewinnt in Tacherting sämtliche Duelle

(wdt). Für die Bogenschützen der SGi Welzheim war es ein Tag der Superlative. Beim schärfsten Rivalen Tacherting gewann das Welzheimer Trio trotz veränderter Besetzung alle Matches, übernahm damit die Tabellenführung in der Bogen-Bundesliga, Gruppe Süd, und sicherte sich bereits vor dem letzten Wettkampf in heimischer Halle Anfang Januar die Fahrkarte zum Finale in Braunschweig.

Simeon Schaaf war in die Mannschaft gerückt. Es musste sich erst zeigen, wie er sich einfügt und ob er dem Druck in der ersten Bundesliga standhalten würde. Der junge Klaffenbacher aber - zum ersten Mal in dieser Saison in der höchsten deutschen Bogensportliga im Einsatz - bewältigte seine Aufgabe mit Bravour. Manfred Baum, Vorsitzender der SGi, hatte schon vorher gesagt: „Simi schießt auf Erstliganiveau. Wenn die Nerven nicht flattern, habe ich keine Bedenken, dass Simi maßgeblich zum Erfolg beitragen kann.“ Er sollte recht behalten. Schaaf bestritt in Tacherting einen starken Wettkampf, war mehr als nur Ersatz für Jeff Henckels.

Mit 230:220 Ringen und gleichmäßigen



Fügte sich gut ins Team der SGi Welzheim ein: Simeon Schaaf. Archivbild

Leistungen aller drei SGi-Athleten ging das erste Match gegen Otterstadt an die Welzheimer und einen klaren Sieg gab's auch in der zweiten Begegnung. Boxdorf wurde überdeutlich mit 233:214 in die Schranken verwiesen. Mit dem Sieg in der dritten Begegnung sicherte sich Welzheim weitere

zwei Pluspunkte. Nachbar Reutlingen, das wiederum mit seiner französischen Neuverpflichtung Jerome Bidault am Start war, hatte hier mit 221:229 das Nachsehen. 75 Ringe von Camilo Mayr, 76 Zähler von Christian Weiss und 79 Treffer von Schaaf sicherten schließlich den vierten Erfolg. Freiburg hatte beim 230:215 nicht den Hauch einer Chance.

Das höchste Ergebnis des gesamten Wettkampftages erzielten die Welzheimer im Match gegen Neumarkt. In der ersten Partie nach der Pause wurden die Oberpfälzer deutlich mit 235:221 bezwungen (Weiss 80 Ringe, Schaaf 79 Ringe). Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar: Welzheim marschiert schnurgerade Richtung Finale. In den beiden letzten Begegnungen reichten den SGilern schließlich 225 Ringe zum Sieg gegen Ebersberg (220 Ringe) und 226 Zähler zum Sieg gegen Tacherting (222 Ringe).

Interessant wird es beim letzten Wettkampftag am 12. Januar in der Welzheimer Franz-Baum-Halle trotz des bereits erreichten Finalplatzes aber allemal werden. Es geht um den Titel des Südmeisters. Tacherting, das bei seinem Heimkampf ledig-

lich gegen die Welzheimer Punkte abgeben musste, bleibt der SGi mit nur einem Punkt Rückstand dicht auf den Fersen. Mit Spannung wird auch erwartet, ob Reutlingen am letzten Vorrunden-Wettkampftag den italienischen Mannschaftsolympiasieger Michele Frangilli zum Einsatz bringt. Für die Schützen von der Achalm geht's ebenfalls um das Erreichen des Finales. Reutlingen liegt im Moment mit vier Punkten Rückstand auf den teilnahmeberechtigten vierten Platz auf Tabellenposition fünf.

Team zwei zurückgefallen

Die Tabellenführung dagegen abgeben musste die zweite Mannschaft der SGi in der zweiten Bundesliga. Bärbel Bös, Sven Herzig und Timo Furthmüller gelangen im mittelfränkischen Feucht lediglich zwei Siege. Die beiden gewonnen Partien gegen Landau und Kreisnachbar Fellbach-Schmidlen reichten nicht zur Verteidigung der Tabellenführung aus. Mit fünf Punkten Rückstand rangieren die Welzheimer Youngsters auf Tabellenplatz drei.